

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bernhard der Heilige, Markgraf von Baden

Bernhard <II., Baden, Markgraf>

Baden, 1858

Erweckung der drei göttlichen Tugenden

[urn:nbn:de:bsz:31-108365](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108365)

Erweckung
der drei göttlichen Tugenden.

Des Glaubens :

O mein Gott! ich glaube festiglich Alles, was du geoffenbaret hast und durch deine heilige katholische Kirche zu glauben vorstellst. Und dieses glaube ich deswegen, weil du es, o ewige Wahrheit, gesagt hast, der du nicht lügen noch fehlen kannst. Mehre in mir diesen Glauben.

Der Hoffnung :

O mein Gott! ich hoffe mit gewisser Zuversicht, durch die Verdienste Christi und meine Mitwirkung alles Gute an Leib und Seele. Insbesondere hoffe ich von dir die Vergebung meiner Sünden, deine heilige Gnade im Leben und im Tode, und die ewige Glückseligkeit. Und dieses hoffe ich deswegen, weil du es verheissen hast, der du unendlich getreu, barmherzig und mächtig bist. O mein Gott! stärke in mir diese Hoffnung.

Der Liebe :

O mein Gott! ich liebe dich von ganzem Herzen über Alles, weil du bist das höchste Gut, und wegen deiner unendlichen Schönheit und Vollkommenheit aller Liebe würdig bist. O mein Gott! entzünde immer mehr in mir diese Liebe.

Der Neue :

O mein Gott! es thut mir von ganzem Herzen leid, daß ich dich als das höchste Gut, welches ich über Alles liebe, jemals erzürnt und beleidiget habe. Ich nehme mir auch ernstlich vor, mit deiner Gnade mich zu bessern und nicht mehr zu sündigen. Gib mir, o Gott! diese Gnade.

Das Memorare.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria! es sei von Anbeginn noch nicht erhört worden, daß Jemand zu deinem Schutze flüchtete, deine Hilfe ansuchte, um deine Fürbitte bat, verlassen worden sei. Von solchem Zutrauen beseelt, nehme ich zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen und Mutter! meine Zuflucht, zu dir komme ich, vor dir stehe ich seufzend als Sünder; wolle nicht, o Mutter des Wortes! meine Worte verschmähen, sondern höre sie gnädig und erhöere. Amen.

Das Weihegebet an Maria: O Domine mea!

O meine Herrin! o meine Mutter! dir opfere ich mich ganz, und damit ich mich als dir geweiht und ergeben beweise, heilige ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, durchaus mich gänzlich. Da ich also nun dein bin, o gute Mutter! so bewahre mich, beschütze und vertheidige mich, wie deine Sache und dein Eigenthum.